

Kultur Ruhr GmbH  
Leithestraße 35 / 45886 Gelsenkirchen  
Hendrik von Boxberg — Pressesprecher  
Telefon — +49 209 / 60 50 71-37 / Fax — 42  
Mail — presse@kulturruhr.com

ruhr /  
triennale  
triennale  
triennale

Gelsenkirchen/Bochum, 28. September 2012

## **Ruhrtriennale stellt erfolgreiche Bilanz 2012 vor. Harry Partchs *Delusion of the Fury* Eröffnungsproduktion 2013.**

Verleihung der *Children's Choice Awards* am Sonntag, 30. September, in der Bochumer Jahrhunderthalle.

„Für eine starke künstlerische Erfahrung brauchen wir die Begegnung mit etwas, das wir noch nicht kennen: ein ungesehenes Bild, ein ungehörter Klang, eine nicht für möglich gehaltene Bewegung... All das, glaube ich, kann die Ruhrtriennale als internationales Festival der Künste bieten – und ich bin mir sicher, unser Publikum ist neugierig.“

(Heiner Goebbels im April bei der Pressekonferenz zur Vorstellung des Programms 2012)

Heiner Goebbels, Künstlerischer Leiter der Ruhrtriennale 2012/2013/2014 und Lukas Crepez, Geschäftsführer der Kultur Ruhr GmbH, stellen heute die vorläufige Bilanz der Ruhrtriennale 2012 vor. Die Ruhrtriennale endet am Wochenende, 29./30. September 2012, mit der Verleihung der *Children's Choice Awards* und dem audio-visuellen Konzert *utp\_* von Ryuichi Sakamoto und alva noto in der Bochumer Jahrhunderthalle.

Im ersten Jahr unter der Leitung des Komponisten und Theatermachers Heiner Goebbels brachte die Ruhrtriennale vom 17. August bis 30. September 2012 rund 900 internationale Künstlerinnen und Künstler in die Metropole Ruhr. Über 30 Produktionen, darunter rund 20 Uraufführungen, Neuproduktionen und Deutschlandpremierer sowie zahlreiche Konzerte und Gastspiele verwandelten die herausragenden Industriedenkmäler der Region in spektakuläre Aufführungsorte für Musik, Bildende Kunst, Theater, Tanz und Performance.

Rund 50.000 Zuschauer sahen die Produktionen 2012, davon rund 7.000 die Live Art-Ausstellung *12 Rooms*. Insgesamt wurde eine Auslastung von 85% erreicht. Darüber hinaus speisten ca. 13.000 Besucher ihren Herzschlag in die Lichtinstallation *Pulse Park* ein. Ungezählt blieben die zahlreichen Besucher von *Our CenturY*, der begehbaren Installation rund um die Jahrhunderthalle Bochum.

Viele Vorführungen waren ausverkauft, darunter die Eröffnungsproduktion *Europeras 1&2, enfant* von Boris Charmatz, die Konzerte der *Boredoms*, von *utp\_* und des *Mandelring Quartetts*, *En Atendant*, *Sacré Sacre du Printemps* und *Disabled Theater*, sowie einzelne Aufführungen von *FOLK.*, *Prolog* und *Soapéra*.

Besucherstärkste Produktion 2012 war Carl Orffs *Prometheus*, inszeniert von Lemi Ponifasio in der Duisburger Kraftzentrale mit über 4.500 verkauften Tickets.

### **Ausblick 2013 – Eröffnung mit Harry Partchs *Delusion of the Fury***

Die Ruhrtriennale wird zur Eröffnung ihrer Spielzeit 2013 das Schlüsselwerk *Delusion of the Fury* (1965–66) des amerikanischen Komponisten Harry Partch (1901–1974), einem der originellsten Künstler und Musiker des 20. Jahrhunderts, als europäische Erstaufführung zeigen.

Harry Partch hat sich als einer der ersten Komponisten fast ausschließlich mit Mikrotonalität befasst, und daraus eine ungewohnte Musik entwickelt, die mit poetischer Leichtigkeit, mit rhythmischem Puls und unakademischem Humor an eine ethnische Musik uns unbekannter Herkunft gemahnt.

Er entwickelte nicht nur ein hochkomplexes Tonsystem, sondern entwarf und baute für dessen Realisierung im Laufe seines Lebens ein umfangreiches Instrumentarium von eigenwilliger Schönheit. Partner der Ruhrtriennale ist das Ensemble musikFabrik. Für die Inszenierung von Heiner Goebbels wird das gesamte von Partch gebaute Instrumentarium nachgebaut und von den Mitgliedern des Ensembles musikFabrik erlernt.

Der Instrumentenbau und deren Einstudierung durch das Ensemble musikFabrik wird gefördert von der Kulturstiftung des Bundes und der Kunststiftung NRW.

Die Ruhrtriennale 2013 startet am 23. August und endet am 6. Oktober 2013.

## **Weitere Daten und Fakten 2012**

### **Neue Formate / Neue Orte – Ausstellung/Installation**

Rund 7.000 Besucher kamen in den ersten 10 Tagen der Ruhrtriennale in die Live Art-Ausstellung *12 Rooms* im Essener Museum Folkwang, das erstmals Spielort der Ruhrtriennale war.

Die Videoinstallation *Current* von Michal Rovner in der Mischanlage der Kokerei Zollverein sahen rund 5.500 Besucher sowie zahlreiche ungezählte Besuchergruppen der Stiftung Zollverein.

Mehr als 200 freiwillige Helfer und Helferinnen verwandelten gemeinsam mit den Künstlern Folke Köbberling und Martin Kaltwasser das Gelände rund um die Jahrhunderthalle in eine urbane Landschaft. Der Abbau von *Our Century* beginnt am Montag, 1. Oktober, mit einer großen gemeinsamen Schlussaktion.

### **Studierende bevölkerten den Internationalen Festivalcampus**

Sehr gut angenommen wurden die Angebote für Studierende, die wesentlich zur entspannten Atmosphäre des Festivals beigetragen haben. 50 Studierende erhielten mit dem durch den Freundeskreis der Ruhrtriennale finanzierten *Festivalpass* freien Eintritt in die Produktionen. Gut angenommen wurde auch der generelle 50% Rabatt für Studierende. In Kooperation mit der Allianz Kulturstiftung wurde erstmals der Internationale Festivalcampus realisiert. In drei Blöcken besuchten 150 Studierende von 12 europäischen Kunsthochschulen und Theaterinstituten die Ruhrtriennale und nahmen an begleitenden Seminaren, Künstlergesprächen und Workshops teil.

### **Zahlreiche Mitwirkende aus der Region**

Mehr als 700 Mitwirkende aus der Metropole Ruhr haben Anteil am Erfolg der Ruhrtriennale: als Assistenten und Orchester bei *Europas*, Statisten bei *FOLK.*, als Chor, Orchestermusiker oder Statisten bei *Prometheus*, als Performer der *12 Rooms* und des *Nature Theaters of Oklahoma*, als Bauherren von *Our Century*, als *Bochumer Symphoniker* und *Bergkapelle Niederrhein* oder als offizielle Festivaljury

### **Internationales Fachpublikum aus über 20 Ländern**

Besondere Aufmerksamkeit erhielt das Festival auch von den Professionals:

Theatermacher, Produzenten und Künstler kamen aus über 20 Ländern an die Ruhr, u.a. aus den USA, Libanon, Argentinien, China, Taiwan, Australien, Israel, Kanada, Türkei, Schweiz, Österreich, Norwegen, Niederlande, Belgien, Frankreich, Polen, Griechenland, Italien, Spanien, Slowenien, UK, Luxemburg, Schweden.

### **Mehr als 350 akkreditierte Journalisten**

Insgesamt haben sich 2012 mehr als 350 Journalisten aus dem In- und Ausland akkreditiert. Neben den zahlreichen Vorberichten und Kritiken zu den Produktionen lag ein besonderer Fokus auf den *No Education*-Projekten und der Verleihung des *International Ibsen Award* an Heiner Goebbels.

## **Tourtriennale – Eigenproduktionen der Ruhrtriennale auf Reise**

### ***When the mountain changed its clothing***

12./13. 10. 2012	Steirischer Herbst, Graz/Österreich
16. 10. 2012	Maribor Theater Festival, Slowenien
25./26./27. 10. 2012	Théâtre de la Ville–Paris/Festival D´Automne, Paris/Frankreich
4./5./6. 5. 2013	Kunstenfestival, Brüssel/Belgien
10./11. 5. 2013	Grand Theatre, Luxemburg
21./22. 6. 2013	Kunstoffspiele Herrenhausen, Hannover
25./26. 6. 2013	Holland Festival, Amsterdam/Holland

### ***Lecture on Nothing: Robert Wilson liest John Cage***

3. 9. 2012	Akademie der Künste, Berlin
25. 9. 2012	Teatro San Martín, Buenos Aires/Argentinien
30. 9. 2012	Festival musica, Straßburg/Frankreich

Viele weitere Koproduktionen der Ruhrtriennale 2012 sind in den kommenden Monaten weltweit zu sehen.

Weitere Informationen zur Akkreditierung sowie Bild- und Textmaterial erhalten Sie im Pressebereich unter [www.ruhrtriennale.de](http://www.ruhrtriennale.de)

Pressekontakt:

Hendrik von Boxberg, [presse@ruhrtriennale.de](mailto:presse@ruhrtriennale.de), +49 (0) 209. 605071 37, [www.ruhrtriennale.de](http://www.ruhrtriennale.de)

*Die Ruhrtriennale wird gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen sowie von der Europäischen Union – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung.  
Gesellschafter: Land Nordrhein-Westfalen, Regionalverband Ruhr.  
Europas 1&2 wird gefördert von der Kunststiftung NRW, 12 Rooms und Prometheus durch die Kulturstiftung des Bundes.*